

8.4 Primäreinkommen der privaten Haushalte

Koordinierungsland (Länderrechnung): Mecklenburg-Vorpommern

Das **Primäreinkommen** ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten (also auch private Haushalte) aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nicht produzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nicht produziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt (ESVG, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit den weitest gefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Es setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem – jedenfalls im Haushaltssektor positiven – Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen, wie z. B. Zinsen, Gewinnausschüttungen und Pachten. Die im volkswirtschaftlichen Produktionsprozess entstandenen Primäreinkommen werden nach ihrer (primären) Verteilung auf die einzelnen Sektoren, der so genannten Einkommensumverteilung, unterzogen (sekundäre Einkommensverteilung).

Auf Kreisebene wird das Primäreinkommen ausschließlich für den Sektor private Haushalte (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) berechnet. Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Zusammenfassung der Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck erfolgt aufgrund der engen monetären Verflechtung beider Sektoren. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu.

Einen Eindruck der Berechnungsmethodik vermittelt die folgende Übersicht:

Übersicht 8.4: Kreisberechnung – Primäreinkommen privater Haushalte

Rechenbereiche		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
B.5n	Primäreinkommen = D.1 Arbeitnehmerentgelte + B.2/3n Nettobetriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen + D.4 Vermögenseinkommen (Saldo)			
D.1	Arbeitnehmerentgelt (empfangenes)	Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich Versorgungsbezüge	Lohnsteuerstatistik (Totalerhebung)	Der Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich der Versorgungsbezüge dient als Schlüsselwert. Die Lohnsteuerstatistik fand dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt. Ab 2012 liegen jährlich Daten vor, die für die Jahre am aktuellen Rand Verwendung finden.
B.2/3n	Nettobetriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen; Position: B.2/3n _ 1 bis B.2/3n _ 3			
B.2/3n _ 1	Nettobetriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen der Landwirtschaft	Standardbetriebseinkommen bis 1999, Standarddeckungsbeiträge ab 2003 und Standardoutput ab 2010. Die Zwischenjahre können durch geometrische Interpolation geschätzt werden.	Agrarstrukturerhebung (alle 3 Jahre) oder Landwirtschaftszählung	Für die Jahre zwischen den Agrarstrukturerhebungen werden die Einkommen, Deckungsbeiträge und Outputs durch geometrische Interpolation geschätzt, für die Jahre am aktuellen Rand wird das aktuelle Ergebnis verwendet. Beachte: ASE 2013 liefert <u>keine</u> Kreisergebnisse.
B.2/3n _ 2	Nettobetriebsüberschuss in der Wohnungsvermietung	Bruttowertschöpfung Bereich: WZ 68.20.1 oder Wohnfläche in Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Arbeitskreis VGR der Länder Entstehungsrechnung - Kreisberechnung - oder Statistischer Bericht F I Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen	Die Aufteilung erfolgt mit Hilfe der Bruttowertschöpfung oder mit der Wohnfläche in Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Stat. Bericht - Reihe F I-j).
B.2/3n _ 3	Nettobetriebsüberschuss (ohne Landwirtschaft und Wohnungsvermietung)	Einkünfte aus Gewerbebetrieb und aus selbstständiger Arbeit (ohne Veräußerungsgewinne)	Einkommensteuerstatistik (Totalerhebung)	Die Einkommensteuerstatistik fand dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt. Ab 2012 liegen jährlich Daten vor, die für die Jahre am aktuellen Rand Verwendung finden.

noch Übersicht 8.4: Kreisberechnung – Primäreinkommen privater Haushalte

Rechenbereiche		Schlüsselgröße		Datenquelle	Bemerkungen
D.4	Vermögenseinkommen (Saldo); Position: D.4_2 – D.4_1				
D.4_1	Geleistete Vermögenseinkommen ab 1995; Position: D.411 + D.451				
D.411	Geleistete Zinsen; Position: D.411_1 + D.411_2 + D.411_3				
D.411_1	Geleistete Zinsen von Selbstständigen/Einzelunternehmen	Steuerpflichtige aus der Einkommensteuerstatistik mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit	Einkommensteuerstatistik (Totalerhebung)	Die Einkommensteuerstatistik fand dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Steuerpflichtigen durch geometrische Interpolation geschätzt. Ab 2012 liegen jährlich Daten vor, die für die Jahre am aktuellen Rand Verwendung finden.	
D.411_2	Geleistete Zinsen von wirtschaftlich Unselbstständigen; Position: D.411_21 + D.411_22				
D.411_2_1	Konsumkredite	Wohnbevölkerung zwischen 20 und 60 Jahren	Statistischer Bericht A I 3 Altersstruktur der Bevölkerung	Aufteilung des Landeswertes mit der Wohnbevölkerung zwischen 20 und einschließlich 60 Jahren.	
D.411_2_2	Wohnungsbaukredite	Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden der letzten 5 Jahre	Statistischer Bericht F II Baufertigstellungen	Fertig gestellte Anzahl Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt oder in neu errichteten Wohngebäuden der letzten 5 Jahre.	
D.411_3	Geleistete Zinsen von priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	Restkoordinierung		Die Zwischensumme D.411_1 + D.411_2 wird als Schlüsselwert verwendet.	
D.451	Geleistete Pachtein-kommen	Landwirtschaftliche Nutzfläche oder Gezahlte Pachtsumme (Pachtentgelt je ha x Pachtfläche)	Agrarstrukturerhebung (alle 3 Jahre), Statistische Berichte C I 1 und C IV 7 oder Landwirtschaftszählung	Gezahlte Pachten aus der Landwirtschaftszählung (10jährig), landwirtschaftliche Nutzfläche aus der Agrarstrukturerhebung (ASE 2013 liefert keine Kreisergebnisse); geometrische Interpolation der Zwischenjahre.	

noch Übersicht 8.4: Kreisberechnung – Primäreinkommen privater Haushalte

Rechenbereiche		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.4_2	Empfangene Vermögenseinkommen ab 1995; Position: D.412 + D.42 + D.44 + D.452			
D.412	Empfangene Zinsen	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (gleitender Vierteljahresdurchschnitt)	Die Aufteilung des Landeswertes erfolgt mit Hilfe der durchschnittlichen Wohnbevölkerung.
D.42	Empfangene Ausschüttungen und Entnahmen; Position: D.421 + D.422			
D.421	Ausschüttungen	Einkünfte aus Kapitalvermögen (bzw. Kapitalertragsteuer)	Einkommensteuerstatistik (Totalerhebung)	Die Einkommensteuerstatistik fand dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt. Ab 2012 liegen jährlich Daten vor, die für die Jahre am aktuellen Rand Verwendung finden.
D.422	Gewinnentnahmen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (ohne Veräußerungsgewinne)	Einkommensteuerstatistik (Totalerhebung)	Die Einkommensteuerstatistik fand dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt. Ab 2012 liegen jährlich Daten vor, die für die Jahre am aktuellen Rand Verwendung finden.
D.44	Sonstige Kapitalerträge	Positive Einkünfte aus Kapitalvermögen	Einkommensteuerstatistik (Totalerhebung)	Die Einkommensteuerstatistik fand dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt. Ab 2012 liegen jährlich Daten vor, die für die Jahre am aktuellen Rand Verwendung finden.
D.452	Empfangene Pachtein-kommen	Landwirtschaftliche Nutzfläche oder Gezahlte Pachtsumme (Pachtentgelt je ha x Pachtfläche)	Agrarstrukturerhebung (alle 3 Jahre), Statistische Berichte C I 1 und C IV 7 oder Landwirtschaftszählung	Gezahlte Pachten aus der Landwirtschaftszählung (10jährig), landwirtschaftliche Nutzfläche aus der Agrarstrukturerhebung (ASE 2013 liefert keine Kreisergebnisse); geometrische Interpolation der Zwischenjahre.

Hinweise zur Berechnungsqualität

Während bei der Berechnung der empfangenen Arbeitnehmerentgelte, als wertmäßig größte Position mit einem Anteil von rund 70 % am Primäreinkommen, die Bruttolöhne der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich der Versorgungsbezüge als Schlüsselgröße zugrunde gelegt werden können, liegen für die Berechnung der weiteren Aggregate des primären Einkommensverteilungskontos der privaten Haushalte in der Regel keine originären Daten für die privaten Haushalte vor, sodass auf verschiedene Indikatoren zurückgegriffen werden muss, die in unterschiedlichem Maße die entsprechenden Aggregate repräsentieren. Die Berechnungen der empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen konnten aufgrund der Datenlage auch erst seit dem Jahr 1995 vorgenommen werden. Unsicherheiten ergeben sich vor allem auch für einige Positionen am aktuellen Rand durch die verwendeten Daten aus der Einkommensteuerstatistik, die derzeit noch nur in dreijährigem Abstand vorliegen.